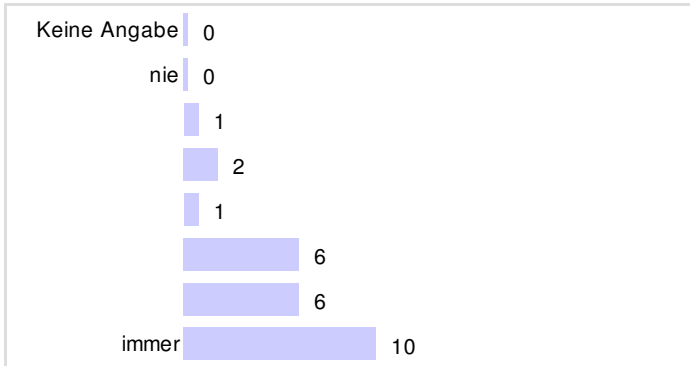
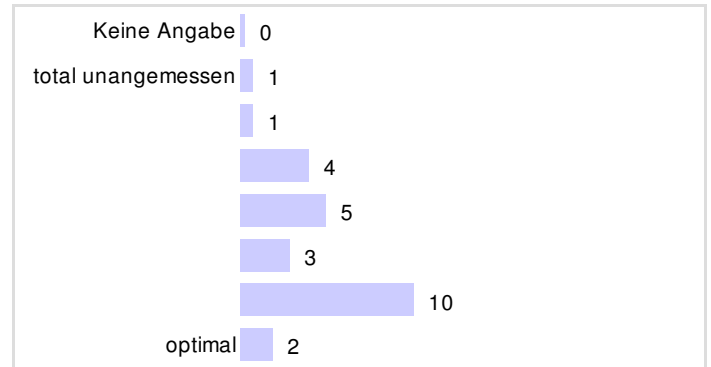


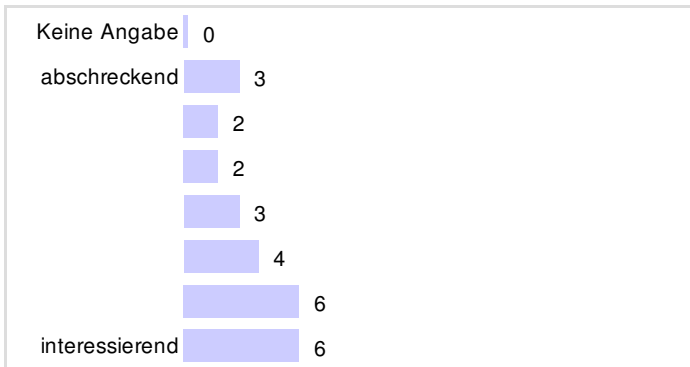
Wie regelmäßig hast du die Vorlesung besucht?



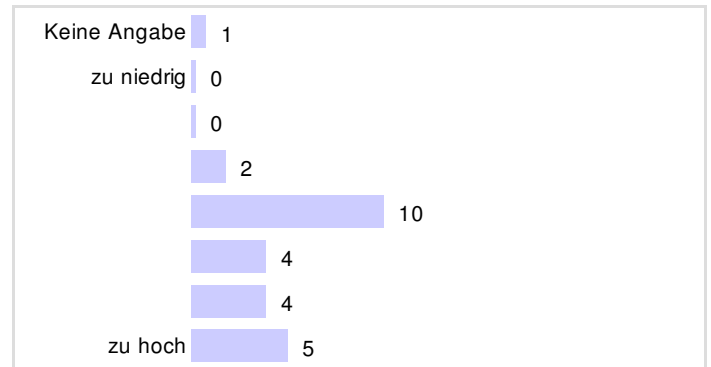
Entspricht der Raum deinen Anforderungen bzgl. Ausmaßen und Akustik?



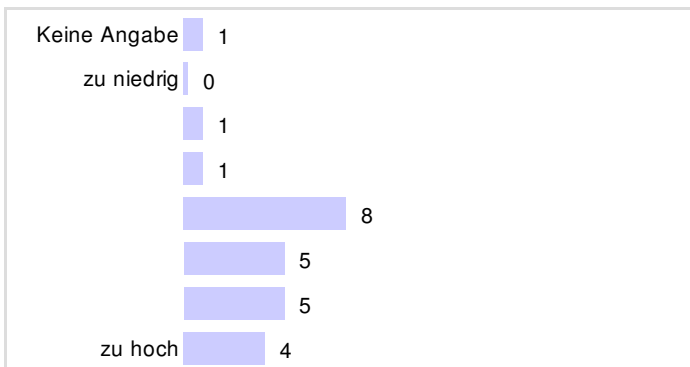
Wie hat die Vorlesung auf dein Interesse am Fachgebiet gewirkt?



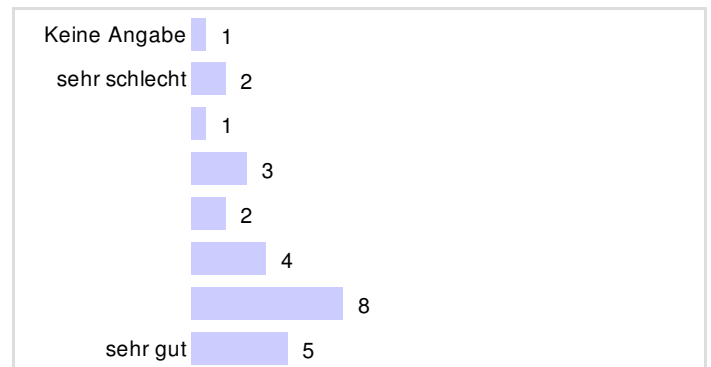
Wie beurteilst du den Stoffumfang der Vorlesung?



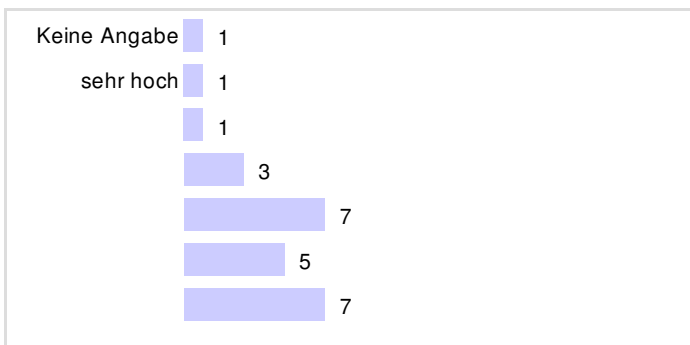
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Vorlesung?



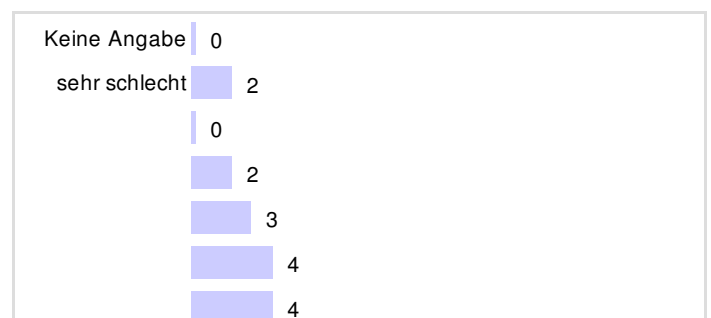
Konntest du in der Vorlesung einen roten Faden erkennen?



Wie hoch war der Geräuschpegel in der Vorlesung?



Die Deutlichkeit / Verständlichkeit der Aussprache des Dozenten ist

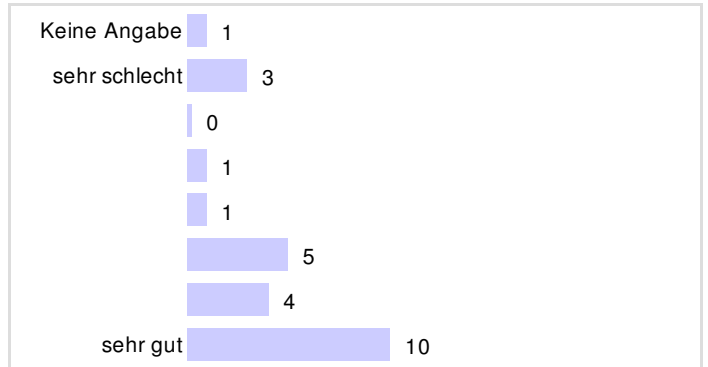
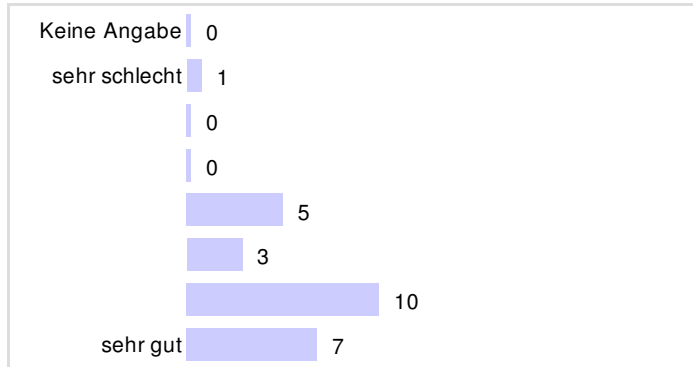


gleich null 0

sehr gut 10

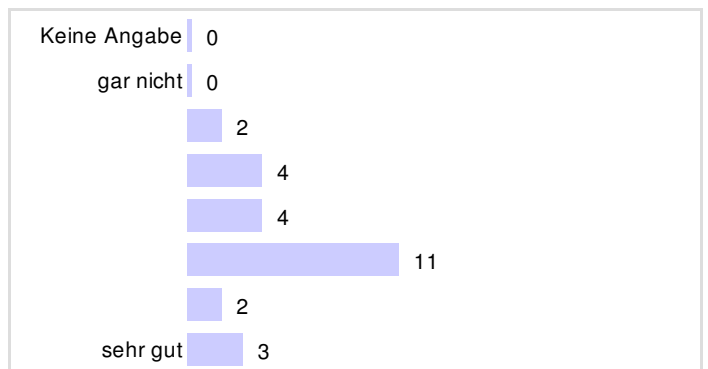
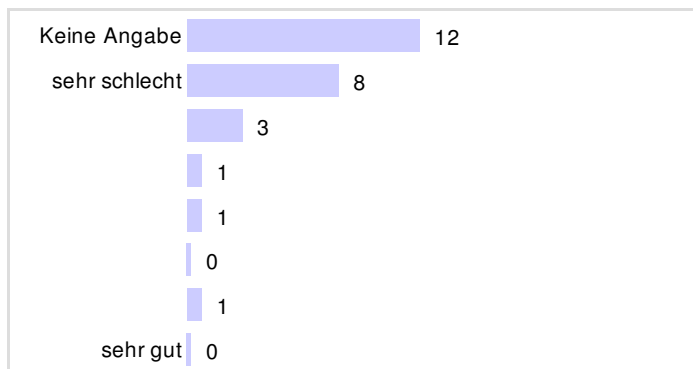
Die Lesbarkeit / Übersichtlichkeit von Tafelbild / Folien etc. ist

Wie gut fandest du ein eventuell ausgegebenes Skript?



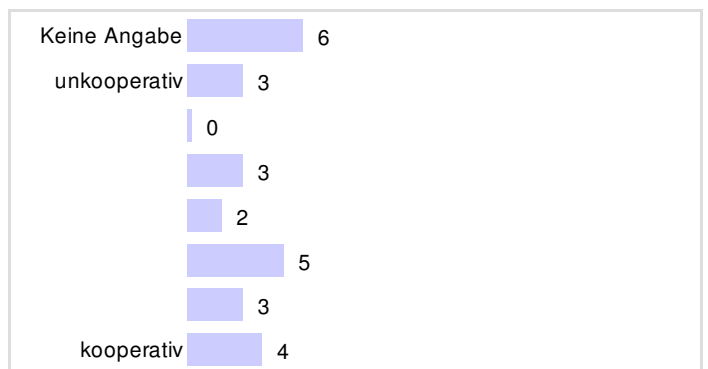
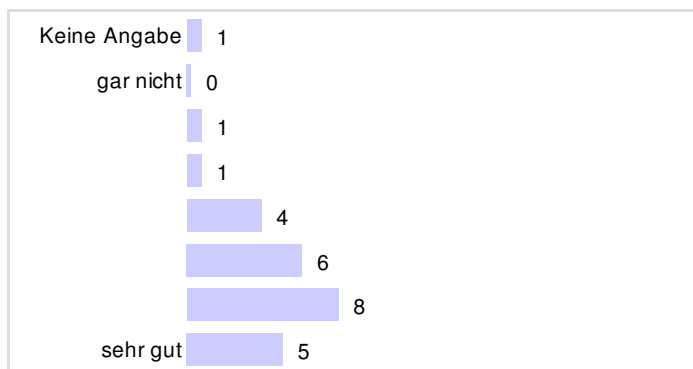
Wie gut sind die Literaturangaben?

Die Veranschaulichung des Stoffes durch Beispiele erfolgt



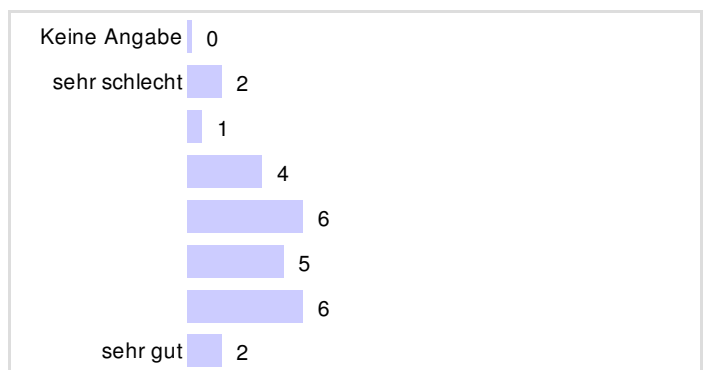
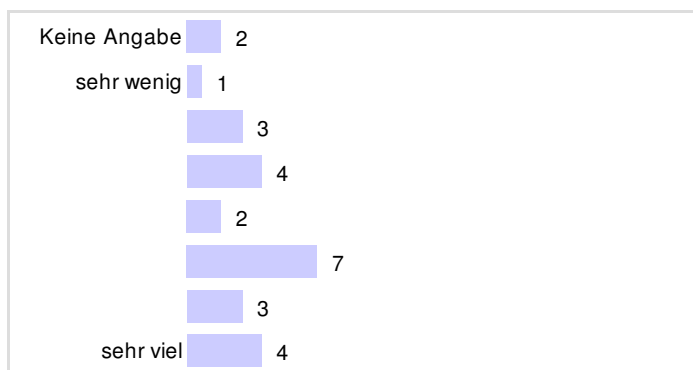
Wie geht der Dozent auf Zwischenfragen in der Vorlesung ein?

Wie reagiert der Dozent auf Kritik?



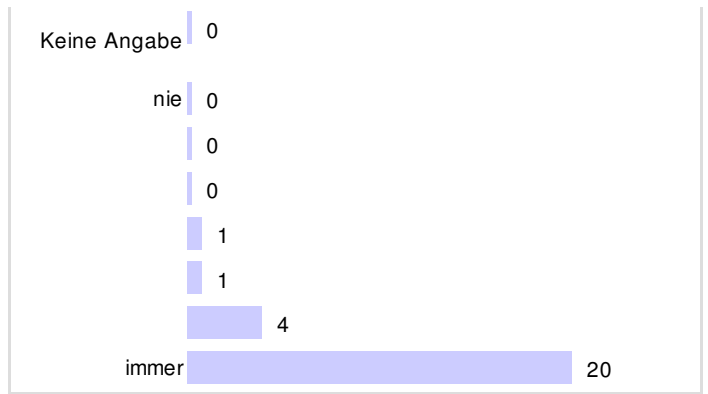
Hast du das Gefühl in der Vorlesung etwas gelernt zu haben?

Gesamtnote für die Vorlesung (ohne die Übungen)

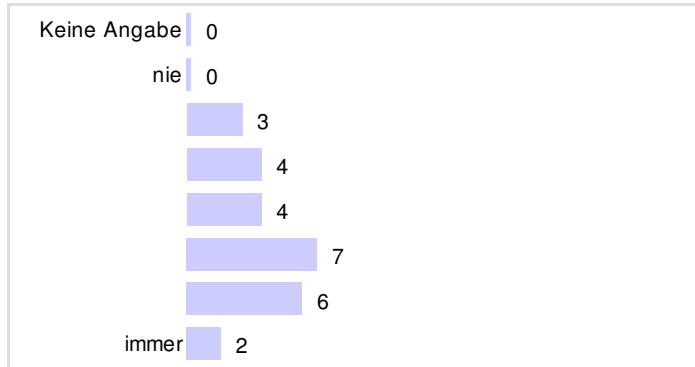


Wurden Übungen zu der Vorlesung angeboten?

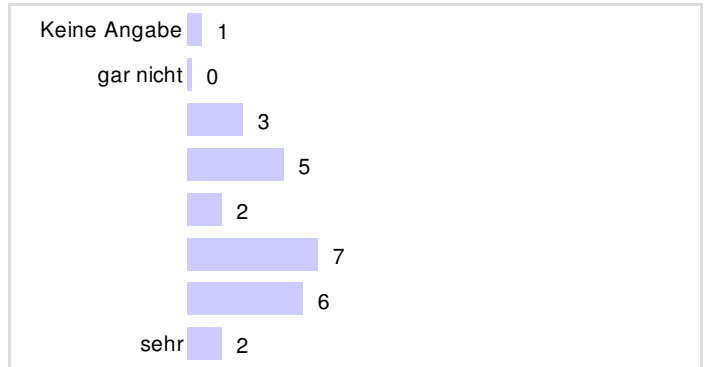
Wie regelmäßig hast du die Übungen besucht?



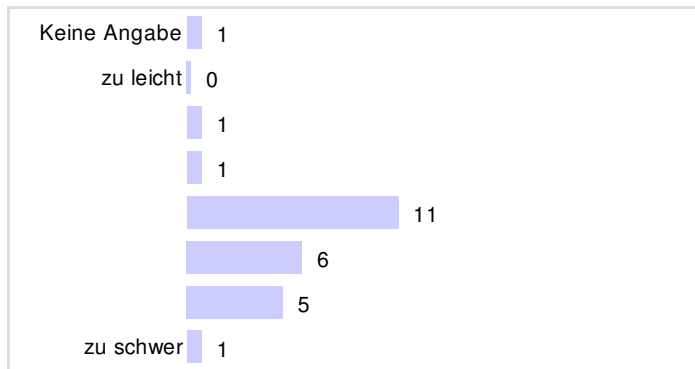
Waren die Übungsaufgaben klar und verständlich formuliert?



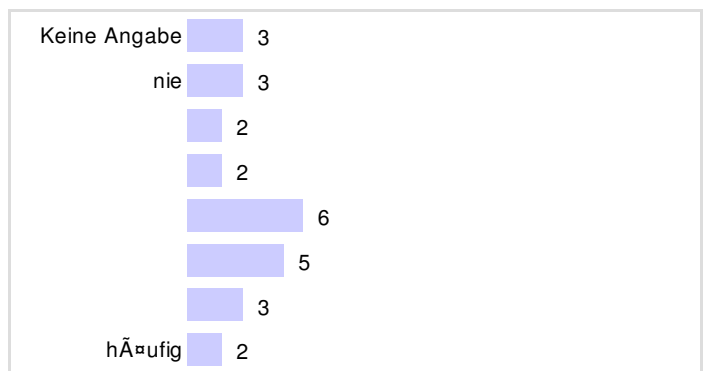
Unterstützen die Übungsaufgaben dein Verständnis des Stoffes?



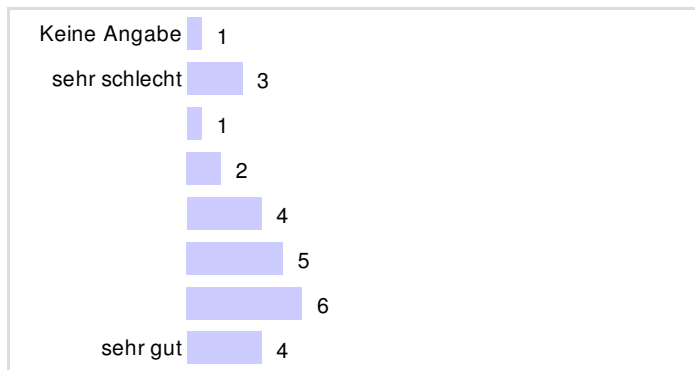
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben?



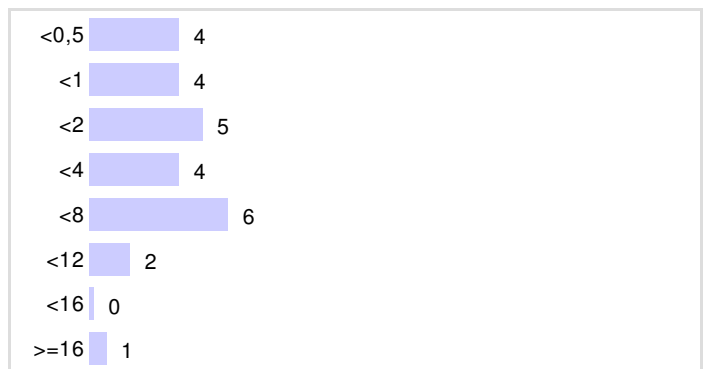
Die Studierenden werden zu selbständiger Arbeit angeregt und dabei unterstützt.



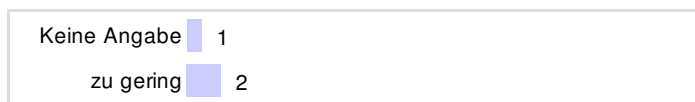
Gesamtnote für die Übungen (ohne die Vorlesung)



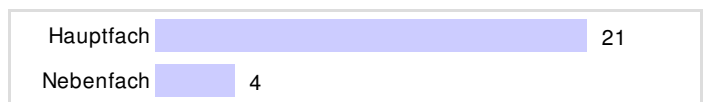
Wieviele Stunden im Durchschnitt pro Woche verwendest du für das Nachbearbeiten der Vorlesung und Bearbeiten der Übungen sowie sonstige Arbeiten dafür?

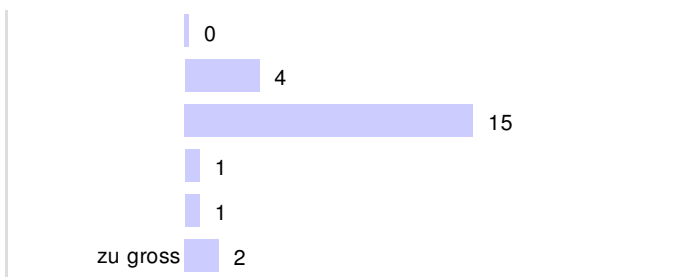


Hältst du diesen Zeitaufwand für angemessen?



In welchem Studiengang studierst du Informatik?





wedernoch 1

Welche weiteren Dinge möchtest du zu dieser Vorlesung sagen?

Der Programmierstoff ist ok, die Semantikdiagramme und Beweisbäume sind zu unklar. Das Beispiel im Script für einen Beweisbaum ist z.B. an einem zu kompliziertem Fall, was das Verständnis erschwert. Besser wäre es, erst einen kleinen Beweisbaum für etwas einfaches zu zeigen, und dann erst die Anwendung auf einer rekursiven Funktion. Die Semantiken werden präsentiert, aber nicht sinnvoll verdeutlicht. D.h. man muss sie quasi stur lernen, statt den Sinn dahinter zu erkennen.

Meine Kritik bezieht sich recht allgemein auf das Konzept: Durch den inhaltlich sehr überwiegenden Bezug auf Programmierung (wenn auch eher theoretisch) wird m.M.n. zu sehr die Vorstellung unterstützt, dass es darum in der Informatik geht. Zusammen mit der technischen Informatik im zweiten Semester fehlt da einfach die Perspektive. Ich habe mit vielen KommilitonInnen gesprochen, die noch nie in ihrem Leben in Informatik unterrichtet wurden und der Rest hat Pascal programmiert (ich denke ich hatte selber Glück solch vorbereitenden Unterricht gehabt zu haben). Diese StudentInnen werden erst ab dem dritten Semester wirklich damit konfrontiert, wie theoretisch die Informatik ist und erahnen können, worauf sie sich da eingelassen haben. An dieser Stelle - nach einem Jahr - festzustellen, dass das eigentlich nicht das ist, was sie sich vorgestellt haben und lieber Stroustrup statt Dijkstra durchnehmen würden ist ziemlich spät und somit sehr schade. Mein Vorschlag wäre es, einige theoretische Aspekte (ein kleiner Ausschnitt der Berechenbarkeitstheorie, Turing z.B.) von vornherein mit einfließen zu lassen.

Die Folien unterstützen oft den Vortrag nicht, obwohl der Dozent sehr gut erklären kann. Oft sind die Folien einfach überfrachtet.

Es wäre besser gewesen die Schwierigkeit der Vorlesung zu erhöhen, außerdem wäre es sehr unterstützend gewesen, wenn im Script die angegebenen Beispiele nicht immer den trivial-Fall darstellen, so dass man beim Bearbeiten der Aufgaben immer schätzen muss wie die Regeln für schwerere Fälle gedacht ist.

Eine grundlegende Einführung in die Handhabung von BPL wäre angebracht gewesen.

Die Übungsaufgaben waren teilweise schlampig gestellt, was noch zu verzeihen gewesen wäre, wenn (insbesondere der Herr Loeh) nicht derart arrogant auf die Kritik bzgl. der gestellten Aufgaben reagiert hätte. Außerdem fand ich persönlich den Umfang der Hausaufgaben eher zu hoch, als den Schwierigkeitsgrad. Das hatte für viele zur Folge sich ausschließlich auf die Übungsaufgaben konzentrieren zu müssen, anstatt auch mal die Vorlesung ansich nachzuarbeiten.

Weg mit BPL, her mit was "Richtigem"

BPL ist sinnlos und es wurde nicht der Stoff vermittelt der in einer Info 1 Vorlesung vermittelt werden sollte.

Vorlesung: der größtenteils doch sehr trockene Stoff wurde zu selten durch Beispiele aufgelockert. Die Folien wurden oft zu schnell durchgeklickt und man konnte entweder nur die Folien lesen oder dem Dozenten zuhören. Der Anteil, der zu Hause nachbearbeitet werden musste, war dementsprechend groß. Die Übungsaufgaben hatten es teils auch in sich, es gab zwar immer welche, die sich sehr einfach lösen ließen, aber gerade am Anfang nahm man als Studienanfänger die Aufgaben doch recht ernst und versuchte immer alles zu lösen, weshalb man dann auch schonmal bis spät in die Nacht dran saß. Meiner Meinung nach war die Vorlesung insgesamt für Erstsemester zu schwierig.

Ziad Sakout sollte nicht wieder Tutor werden.

Super Tutorium, hatte nen klasse Tutor. Ohne ihn hätte ich nix verstanden. Hinze ist ja sehr nett, aber seine Vorlesung ist nix wert, weil man einfach nichts auf anhieb versteht. Es fehlt ein roter übergeordneter Leitfaden, der einen Ersti ein bisschen an die Hand nimmt und durch die Vorlesung führt. Der Umfang von Info 1 war einfach nur grausam. Wenn man die Info 1 Veranstaltungen der letzten Jahre betrachtet, dann war dieses Jahr der überhammer an Stoff. Selbst Info 3, das der Lichtgeschwindigkeit Klein gehalten hat, war einfacher als Info 1. Das kanns ja wohl nicht sein. Ohne das Skript, das unzählige Fehler bis heute enthält, wäre der Stoff aus der Vorlesung nicht bis überhaupt nicht verständlich gewesen. Eins zwei Literaturangaben wären sicherlich hilfreich gewesen. Zu BPL (bescheuerte Programmier Mochtegem Haskell Horror Funktionale Sprache) sag ich mal nix. Java hätte es auch getan, oder im Notfall Basic für Dummies. Also Daumen Rauf für meinen Tutor, und Daumen nach unten für die Vorlesung vom Hinze, da nur schwer verständlich und viel zu umfangreich für eine Info 1 Vorlesung, aber Daumen schräg nach oben für das tolle Skript.

Die Klausuraufgaben waren ziemlich übertrieben. Die Übungen haben auf so abgedrehte Klausuraufgaben nicht wirklich vorbereitet.

Ein Script, das man als solches als Buch verkaufen kann ist vielleicht ein bisschen groß und umfasst nicht nur den Stoff der Vorlesung. Man kommt sich irgendwie ein bisschen vor wie die Probeleser dafür, weil ja auch noch einige Fehler drin waren. Falls das nur für die Vorlesung erstellt wurde, respektable Leistung, aber leider viel zu viel Arbeit gemacht. Gab ja zum Glück noch die Folien. Die Übung (gr. 13) hat überhaupt nichts gebracht. Unser Tutor war seltener da als jeder Teilnehmer und hat auch nicht gerade mit Fachqualitäten geblüht. In der Vorlesung kamen eigentlich immer die selben Beispiele, etwas umformuliert... Beispiele zu den trivialen Dingen wurden immer gegeben, aber zu denen, wo man wirklich ein Beispiel benötigt hat haben mir die Beispiele leider gefehlt. Verbesserungsvorschlag wäre: Script weiterhin zur Verfügung stellen, aber nicht mehr so darauf beharren, dass man das lesen sollte. Weiterhin unseren Tutor nicht mehr zulassen. Bei den Übungsaufgaben ruhig weniger Programmierungsaufgaben, dafür mehr Aufgaben, wo man wirklich mal was konkret nacharbeiten muss (einfach das aktuelle Thema mal anwenden oder so, nicht aber jedes mal etwas programmieren, was dann halt ein bisschen schwieriger ist als das letzte). Wir haben deutlich mehr Stoff zur Programmierung gemacht als z.B. in der Vorlesung programmieren I, und das gibt einem

